

Studentenrat der HTWK Leipzig
 Protokoll der Sitzung vom 04.12.2012

Beginn: 19:10 Uhr
 Ende: 21:45Uhr
 Raum: G330
 Sitzungsleitung: Steffi von Kuyck-Studzinski
 Protokollant/in: Julian Schröder / Steffi von Kuyck-Studzinski

✓ Anwesend ✗ Abwesend E Ersatzvertreter - nicht besetzt

Stimmberechtigte Mitglieder					
F AS	✓	Björn Oliver Bloss	F M&E	✓	Falko Heßler
	✓	Steffi von Kuyck-Studzinski		✗	Nils Giegler
Ersatzvertreter:	✗	Fabian Reitz	Ersatzvertreter:	✗	Lucas Kipping
	✗	Christian Wanke		✗	Marcel Chrzaszcz
F Bau	✗	Katharina Baum	F Medien I	✗	Teresa Flemming
	✓	Lisa Brautzsch		✓	Julia Strathaus
Ersatzvertreter:	✗	Tobias Schindler	Ersatzvertreter:	✗	Kristina Hentze
	✗	Tobias Schindler		✗	Katharina Seifert
F EIT	✗	Thomas Bauer	F Medien II	✗	Richard Götz
	✓	Patrick Weber		✓	Henri Wieder
Ersatzvertreter:	✗	Thomas Steinert	Ersatzvertreter:	✓	Swetlana Hain
	✗	Susann Oertel		✗	Gesa Behrens
F IMN	✓	Marcellus Siegburg	F WiWi	✓	Marcel Karos
	✓	Angelika Winkler		✗	Martin Lindner
Ersatzvertreter:	✗	Nils Rexin	Ersatzvertreter:	✗	Michael Berger
	✗	Philipp Wüstling		✓	Florian Schubert

Referate (Anwesende unterstrichen)	
✓ Ausländische Studierende	Referent: <u>Julian Schröder</u> , Co-ReferentIn: Sarah Killian, Daniel Zahn
✗ Eins Null	Referentin: Sarah Mackowiak Co-Referentinnen: Maria Hecher, Luise Toenhardt
✗ Finanzen	Referentin: Gesa Behrens
✓ Hochschulpolitik	Referent: N.N. Co-Referent: <u>Marcellus Siegburg</u>
✓ Kultur	Referent: Christoph Stammer Co-Referentin: <u>Susanne Kuba</u>
✓ Inklusion	Referent: <u>Martin Trippmacher</u>
✓ Öffentlichkeitsarbeit	Referent: Christian Wanke

Studentenrat der HTWK Leipzig

Protokoll der Sitzung vom 04.12.2012

	Co-Referentin: Fabian Reitz, Sabine Lehmann
✗ Ökologie und Verkehr	Referent: Kilian Peisker
✗ Soziales	Referentin: Maïke Gebauer
✗ Sport	Referentin: Nadine Czarnowsky
▬ Studium und Lehre	ReferentIn: N.N.
✗ Technik	Referent: Haiko Hertes
✓ Veranstaltungen	Referent: <u>Marcel Karos</u> Co-Referentin: <u>Lisa Brautzsch</u>
Gäste	
Carmen Sziller (Bau), Sophie Grobareck (WiWi), Nicky Weißbach (Bau)	

1 Allgemeines

Herzliche Begrüßung aller Anwesenden durch die Sitzungsleitung.

1.1 Feststellung der Anwesenheit / Beschlussfähigkeit

- » Stimmberechtigte Mitglieder: 11 von 16 Der Studentenrat ist beschlussfähig.
- » Falko Heßler kommt zu TOP 3 um 19:29 Uhr. Der StuRa ist mit 12 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Swetlana Hain geht zu TOP 8.3 um 21:35 Uhr. Der StuRa ist mit 11 von 16 Stimmen beschlussfähig.

1.2 Ergänzungen / Genehmigung der Tagesordnung

- » Folgende Tagesordnung liegt vor:

1. Allgemeines

- 1.1 Feststellung der Anwesenheit / Beschlussfähigkeit
- 1.2 Ergänzungen / Genehmigung der Tagesordnung
- 1.3 Genehmigung des Protokolls vom 19.11.2012
- 1.4 Nächster Sitzungstermin 19.12.2012, 19 Uhr, G330

2. Finanzen

- 2.1 Darlehnsantrag Medien II für Weihnachtsfeier

3. Wahlen

4. Beitragsordnungsänderung

Studentenrat der HTWK Leipzig
Protokoll der Sitzung vom 04.12.2012

5. Senat

6. Auswertung „StuRa-Fahrt“

7. Auswertung Deutschlandstipendium

8. Informationen

8.1 SprecherInnen

8.2 Fachschaftsräte

8.3 Referate

8.4 Gremien (ohne Senat)

9. Sonstiges

- » Es wurde bereits im Vorfeld eine aktualisierte TO rumgemailt, diese wurde jetzt nochmals aktualisiert (wie vorstehend) und die Genehmigung vom Gremium erbeten.
- » Marcel stellt einen GO-Antrag: TOP 7 Auswertung des Deutschlandstipendium soll zu TOP 5 werden, alle anderen Rücken nach hinten.
- » Dies wurde ohne Gegenrede angenommen.

1.3 Genehmigung des Protokolls vom 19.11.2012

- » Das Protokoll wird mit den eingefügten und bisher eingegangenen Korrekturen zur Abstimmung gestellt.
- » Patrick ergänzt, dass die Weihnachtsfeier von EIT im Wienerbau und nicht in Markkleeberg stattfinden wird.
- » Dies soll nachträglich noch im Protokoll geändert werden. Gleiches gilt für die Änderungswünsche von Marcellus.
- » Das Protokoll vom 19.11.2012 wird mit 8/0/3 genehmigt.

1.4 Nächster Sitzungstermin: 19.12.2012, 19 Uhr G 330

- » Der Sitzungstermin am 19.12.2012 wurde ohne Gegenrede angenommen.

2. Finanzen

2.1 Darlehnsantrag Medien II für Weihnachtsfeier

- » Die Weihnachtsfeier des FSR Medien II findet am 06.12.2012 statt.
- » Dazu wurde ein Darlehnsantrag in Höhe von 300,00€ für den Einkauf gestellt.
- » Der Darlehnsantrag wurde mit 9/0/2 genehmigt.

- » Zusätzlich beantragt der FSR Medien II ein Darlehn in Höhe von 50,00€ für den Erwerb einer externen Festplatte zur Sicherung der Daten des Computers im FSR-Büro.

Studentenrat der HTWK Leipzig
Protokoll der Sitzung vom 04.12.2012

- » Auch dieser Darlehnsantrag wurde mit 11/0/0 genehmigt.

3. Wahlen

3.1 Co-Referentin Inklusion

- » Carmen Sziller studiert im 3. Semester Bauwesen.
- » Ihr Interesse am Referat Inklusion wurde durch Martins engagierte Besuche bei den Fachschaftsräten geweckt.
- » Im Anschluss daran nahm sie an den Arbeitskreisen des Referates teil. Dies machte ihr große Freude, so dass sie sich jetzt der Wahl zur Co-Referentin für das Referat Inklusion stellen möchte.
- » Patrick fragt nach, ob sich Carmen auch vorstellen könnte, auch Hauptreferentin zu werden, da Martins Studienabschluss absehbar sei. Carmen bejahte dies.
- » Nach Auszählung der 12 abgegebenen und gültigen Stimmzetteln entfielen auf Carmen Sziller 35 Stimmen.
- » Carmen nimmt die Wahl an.

4. Beitragsordnungsänderung

- » Anlass zur Beitragsordnungsänderung gab die Einräumung der Austrittsmöglichkeit aus der Verfassten Studierendenschaft und die damit verbundene technische Umsetzung.
- » Patrick merkt an, dass der Semesterticketpreis in der Ordnung jedes Semester neu eingepflegt werden müsste, wenn die derzeitige Form in §2(1)c der Ordnung weiterhin so bliebe.
- » Steffi verweist in diesem Zusammenhang, darauf dass wir aufgrund des Zeitdrucks noch heute die Änderung beschließen müssten, damit die Austrittsmöglichkeit, welche nur noch bis zum 20.12.2012 wahrgenommen werden kann, auch mit unserer Ordnung vereinbar ist. Hinsichtlich des §2(1)c der Beitragsordnung, soll das Studentenwerk angefragt werden, wie die entsprechenden Zahlen des Kooperationsvertrages sind, damit diese dann in einer vereinfachteren Form in der Ordnung angeführt werden können.
- » Steffi erklärt ergänzend, dass der neueingefügte Abs. 4 im §1 der Beitragsordnung, dem Wortlaut des Justitiars entspricht, d.h. wir damit auch rechtlich abgesichert sind.
- » Marcellus erkundigt sich darüber hinaus nach dem Inhalt des § 24(1), da dieser im § 1(4) aufgegriffen wurde.
- » Die Beitragsordnung wird zur Abstimmung gestellt und in vorliegender Form mit 12/0/0 Stimmen genehmigt.

5. Auswertung Deutschlandstipendium

- » Björn hielt im Rahmen der Verleihung des Deutschlandstipendiums, am 03.12.2012, eine kritische Rede.
- » Sophie und Julia kritisieren, sie sei „zu viel des Guten“ gewesen, vor allem weil die Stipendienggeber sich dadurch stark angegriffen gefühlt hätten.
- » Als Stipendiennehmer fühlten sich beide wohl sehr unwohl und mit der Rede nicht vom StuRa vertreten.
- » Björn hatte im Vorfeld zur Sitzung ein langes Gespräch mit Herrn Hacker.
- » Björn ergänzt, dass er sowohl positives als auch negatives Feedback erhalten habe, er verdeutlicht, dass die Kernaussage vielmehr die vom StuRa beobachtete, und besorgniserregende Entwicklung hinsichtlich steigender Drittmittelfinanzierungen sei und nicht die Unternehmen, welche aus kapitalistischen, gewinnorientierten Interessen fördern. Björn hebt nochmals hervor, dass er sich ganz deutlich für eine Grundfinanzierung statt einer Drittmittelförderung und Breitenförderung statt Elitenförderung ausgesprochen habe.
- » Marcel regt an, dass Björn dort seine Meinung und längst noch nicht die Meinung der Studierendenschaft vertreten habe und dies auch hätte deutlicher zum Ausdruck bringen sollen. Marcel hätte es begrüßt, wenn die Rede vorab von jemanden gegengelesen worden wäre.
- » Dazu räumt Steffi ein, dass sie und Björn als Sprachrohr des Gremiums gewählt wurden, und es nicht zumutbar wäre Reden vorab zur Diskussion zu stellen, dies wäre bisher auch noch nie angeregt worden und schlecht umsetzbar, gerade auch im Hinblick auf gewünschtes Feedback in der Vergangenheit, welches ja eher verhalten ausfiel.
- » Florian stellt fest, dass eine Veranstaltung immer ein guter Rahmen sei, um Kritik zu äußern, die Wortwahl allerdings wohl überlegt sein sollte, dass die Botschaften ankommen, sich aber niemand persönlich angegriffen fühlen muss. Kritisch gibt er zu bedenken, dass mit einer verfehlten Wortwahl schnell die Arbeit anderer, welche die Unternehmen anwerben, zunichte gemacht werden kann.
- » Marcellus bittet darum, die Rede von Björn per Mail rumzuschicken, und sie dann in der nächsten Sitzung erneut zu diskutieren, da die Rede bislang nur wenigen Anwesenden bekannt ist.
- » Nicky ergänzt, dass Herr Hacker in einem Gespräch meinte, dass das Deutschlandstipendium weiterhin in einer Entwicklungsphase sei.
- » Lisa verdeutlicht, dass es die Aufgabe der Sprecher sei, solche Gelegenheiten zu nutzen um sich kritisch zu Äußern, allerdings sei Björn „Verpackung“ der Rede fraglich gewesen.
- » Steffi stellt den Antrag auf Schließung der Rednerliste: es sind noch drei Wortmeldungen offen.
- » Martin bittet darum, lieber den Appell an die Studierenden zu verstärken sich zu engagieren.
- » Marcel bittet darum zukünftig auf den Rahmen zu achten, in dem eine Rede gehalten wird und diese dementsprechend anzupassen. Bei der gestrigen Vergabe der Stipendien hätte der Dank an

Studentenrat der HTWK Leipzig

Protokoll der Sitzung vom 04.12.2012

die Unternehmen ausgedrückt werden müssen, und ein angenehmer Abend geschaffen werden sollen. Er betont nochmals, dass der „Ton die Musik macht“ und von Situationen, bei denen der StuRa in ein schlechtes Licht rücken könnte, abgesehen werden sollte.

- » Nicky äußert abschließend, dass bei so strittigen Dingen, wie dem Deutschlandstipendium, im Vorfeld eine Diskussion über eine gemeinsame Meinung stattfinden sollte, welche die Sprecher dann auch vertreten „dürfen“.
- » Der Tagesordnungspunkt wird an dieser Stelle vertagt, die Rede mit der Einladung zur nächsten Sitzung rumgemailt, damit sich jeder im Gremium ein Bild davon machen kann.

6. Senat

- » Steffi leitet ein, dass Marcel für den Gremienbericht des Senats gern einen extra Tagesordnungspunkt zur Verfügung gestellt haben wolle und übergibt das Wort.
- » Marcel berichtet, dass der Senat am vergangenen Mittwoch getagt habe, dies unter Leitung von Prof. Hacker, da Frau Prof. Lieckfeldt erkrankt war.
- » Als erstes setzt uns Marcel vom Bericht des Rektorats in Kenntnis:
 - Hinsichtlich der Hochschulentwicklung und Profillumsetzung wurde ein Profilkompass mit Schlagworten etabliert. Dies hat zum Ziel, die Lehrangebote und Forschungsprojekte zu ordnen, zu bündeln und umzustrukturieren. Für die Koordination des weiteren Vorgehens wurden 4 Kommissionen (gemäß der Profillinien) ins Leben gerufen
 - In Bezug auf das Maßnahmenpaket zur Reduzierung der Überlast werden von den 20,5 Stellen 8 für vorgezogene Professuren (mit Start zum WiSe 2013/14) genutzt. Für diese Stellen gibt es erst einen Antrag aus der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Alle Anderen Fakultäten sind angehalten ebenfalls Anträge zu stellen.
 - Im Rahmen der Landesrektorenkonferenz vom 12.11.2012 erfolgte eine längere Diskussion zum Themenbereich des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes. Dabei kann festgehalten werden, dass die HTWK nun den Titel „Hochschule der angewandten Wissenschaften (HAW)“ offiziell tragen darf.
 - Die W-Besoldung umfasst nun die Anhebung der Grundgehälter gemäß des Bundesverwaltungsgerichts. Die Höhe besonderer Leistungsbezüge fällt allerdings mit ansteigen der Dienstjahre.
 - Es soll ein integriertes Qualitätsmanagement an allen sächsischen Hochschulen aufgebaut werden. Vor allem geht es darum, definierte Abläufe zu schaffen, um effektiver zu arbeiten, Zeit zu sparen und auch für mehr Transparenz zu sorgen.
 - Am 20.11.2012 wurde die Stiftung der HTWK mit einem Stiftungsvermögen von 100.000,00€ gegründet. Vorsitzender ist Dr.-Ing. Wicke (Siemens), stellv. Vorsitzender

Studentenrat der HTWK Leipzig

Protokoll der Sitzung vom 04.12.2012

ist Dipl.-Ing. Kanis (DAFA Bau GmbH) und Geschäftsführender Vorstand ist B.A. Siemionek (Kranbau Köthen).

- Es wurden Kooperationsverträge mit der HfTL und der Energie & Umwelt Stiftung geschlossen. Ebenfalls wird ein Kooperationsvertrag mit der Stadt Leipzig angestrebt.
- » Hinsichtlicher der Entwicklung des wissenschaftlichen Personals gab es für das Dezernat Personalwesen 35 Bewerbungen, für die Professur Projektmanagement (Architektur) 15 Bewerbungen und für die Professur Grundbau (Bauingenieurwesen) 4 Bewerbungen. Ein Ruf wurde Dr. Müller für Supply Chain Management (W) erteilt. Rufe angenommen haben Professor Derbel (ME) und Professor Rudolph (EIT). Ausgeschrieben wurde „Allgemeine, insbesondere technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre“ (W) und „Internationale Betriebswirtschaftslehre“ (W).
- » Für den Bereich Studium und Lehre wurden die Bewerberzahlen ausgewertet und verglichen.
- » Für das Aufgabenfeld des Kanzlers kann festgehalten werden, dass der Hochschulbau gut voran geht und bisher dem planmäßigem Umzug der Fakultät Medien in den sanierten Altbau (alte HB) zu Ende 2013 nichts im Wege steht. Auch der Umzug der Fakultät ME in den Neubau kann bisher planmäßig für Ende 2014 gehalten werden. Der Abriss der Baracke im Innenhof des Zuse Bau erfolgt voraussichtlich 2014. Nachdem der Umzug der Fakultät Medien vom Gutenbergplatz auf den Campus erfolgt ist, wird am alten Standort eine Umnutzung durch das Studentenwerk für ein Wohnheim für junge Mütter, inklusive Kindergarten erfolgen. Im „Campus-Haus“ (Karl-Liebnecht-Str./Richard-Lehmann-Str.) sollen nun Flächen angemietet werden und der Nutzung als Forschungsflächen für Institute (langfristiges Ziel ist der Neubau eines Forschungszentrums) zur Verfügung stehen.
- » Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurde das Rektorat in Paisley besucht, die Eindrücke wurden im Senat geschildert. Auch erfolgte eine Umbenennung der LVB Haltestelle „Karl-Liebnecht-Str./Richard-Lehmann-Str.“ in „HTWK“.
- » Es erfolgte eine längere Diskussion zum Mathematischen Zentrum. Inhalt war die Notwendigkeit, Namensgebung, Organisation, Leitung und Zusammensetzung. Ebenfalls wurde thematisiert, weshalb dieses Servicezentrum nicht auch Bereiche der Physik, Chemie oder Betriebswirtschaft enthalten könne. Eingesetzt werden, sollen dort 4 Lehrbeauftragte für besondere Aufgaben (auch vom Maßnahmenpaket zur Reduzierung der Überlast). Ein Ergebnis wurde vertagt.
- » Hinsichtlich der neuen Semesterzeiten erfolgte eine positive Abstimmung. Fragen sind allerdings noch in Bezug auf die BAföG-Zahlungen zu klären. Ein detaillierter Ablauf soll dem Gremium noch nachgereicht werden. Das Wintersemester soll dann am 01.10. statt am 01.09. beginnen. Auch die Prüfungsperioden sollen verändert werden. Geplant ist eine Woche Prüfungsperiode vor dem Vorlesungsbeginn (hier sollen vornehmlich Nachprüfungen stattfinden) und drei Wochen am Ende des Vorlesungszeitraums. Dies würde zwei Wochen längere Ferien im Winter und zwei Wochen weniger im Sommer bedeuten.

Studentenrat der HTWK Leipzig

Protokoll der Sitzung vom 04.12.2012

- » Patrick merkt dazu an, dass es fraglich ist, ob die Professoren in diesem engen Zeitfenster (Semesterferien) im Stande sind die Prüfungen zu korrigieren um dann die Prüfungsperiode vor dem Vorlesungsbeginn als Nachschreibetermine nutzen zu können.
- » Abschließend wurde über eine Zentralisierung von Studiengängen gesprochen. Verhandlungen diesbezüglich sollen im nächsten Jahr beginnen. Als erstes davon betroffen wäre die Soziale Arbeit.

7. Auswertung „StuRa-Fahrt“

- » Steffi fasst zusammen, dass unser StuRa-Klausurtag durch mangelnde Beteiligung gekennzeichnet war. Die Anwesenden waren jedoch sehr produktiv und die wichtigsten Vorhaben wurden besprochen.
- » Als erstes wurde die Oberbürgermeisterwahl (Ende Januar) und die dazu stattfindende Podiumsdiskussion behandelt. Derzeit werden Fragen für die Diskussion erarbeitet. Wir haben uns dafür eine Frist bis zum 12.12.12 gesetzt. An diesem Tage wird sich der AK, um 15 Uhr, auch wieder im StuRa-Büro zusammenfinden um das weitere Vorgehen zu besprechen.
- » Hinsichtlich der Arbeitgeberproblematik war es Konsenz, dass keine Anstellungsverhältnisse über die Minijobgrenze hinaus mehr eingegangen werden sollen.
- » Ein Modell bestehend aus drei Sprechern, welche jeweils verschiedene Aufgabengebiete bedienen sollen, wurde lange erörtert. Ein solches Modell würde für den StuRa auch keinen finanziellen Mehraufwand bedeuten. Weitere Vorteile zeichnen sich durch einen planbaren Arbeits- und Zeitaufwand aus, so dass auch weiterhin regulär studiert werden könnte. Ebenfalls war Konsenz ein Modell bereits mit der nächsten Amtszeit ab März umzusetzen. Probleme könnten hier, hinsichtlich des Zeitfensters, durch die Änderung aller Ordnungen entstehen.
- » Falko begrüßt diese Idee, stellt allerdings fest, dass die Sprecher untereinander viel mehr kommunizieren müssten. Dazu ergänzt Steffi, dass dies durch beispielsweise wöchentliche Dienstberatungen umgesetzt werden könnte. Falko beton daraufhin nochmals die Notwendigkeit von klar abgegrenzten Aufgabenbereichen, wobei es selbstverständlich sein sollte, bei freien Kapazitäten einander zu unterstützen.
- » Martin würde es begrüßen, wenn die einzelnen Sprecher dann auch gezielt Ansprechpartner für die Referate in „ihrem Aufgabengebiet“ sein könnten.
- » Nicky bezweifelt, dass wenn die Sprecher während ihrer Amtszeit auch voll studieren, dass die Sprechzeiten abgedeckt werden können. Dazu erklärt Steffi, dass dies mit den Sprechzeiten bereits jetzt oft problematisch ist, da sie mit Björn Termine oft zusammen wahrnimmt und das Büro in dieser Zeit dann unbesetzt ist. Mit einem weiteren Sprecher könnte dies besser gehandelt werden.

Studentenrat der HTWK Leipzig

Protokoll der Sitzung vom 04.12.2012

- » Ein weiterer Vorschlag von Patrick wäre, dass die Regelung, die Sprecher müssen „aus der Mitte des StuRa“ gewählt werden, abgeschafft werden könnte. Dies könnte erleichtern überhaupt drei Kandidaten zu finden.
- » Dazu gibt es Gegenrede von Lisa. Die Kandidaten sollten die Arbeit des StuRas wohl kennen, bevor sie sich zur Wahl der Sprecher stellen, die Einarbeitungszeit könnte sonst zu lang dauern.
- » Daraufhin wird eingeworfen, dass die Kandidaten ja vorher auf ihre Eignung als Sprecher geprüft werden sollten, weswegen auf eine solche Regelung verzichtet werden könnte.
- » Marcel schlägt dazu einen Mittelweg vor: „bevorzugt werden...“, dies sei auch in jeder anderen Stellenausschreibung gängige Praxis.
- » Weiterhin hinterfragt Marcel die Attraktivität der einzelnen Arbeitsbereiche, wenn sich nur zwei Sprecher finden, müssen diese dann die Arbeit des dritten Sprechers mittragen und wären wieder in Überlast.
- » Lisa äußert die Idee, den Arbeitsumfang aufzulisten, so dass die drei Sprecher sich untereinander ausmachen könnten, wer welche Arbeit übernimmt; ggf. könnten sie auch nach der Hälfte der Amtszeit in ihren Funktionen rotieren.
- » Susi würde eine solche Entscheidung lieber durch die Amtsinhaber selbst treffen lassen, weil vielleicht gerade ein bestimmtes Aufgabengebiet der Anlass zur Kandidatur ist.
- » Martin unterstreicht, dass Teil eines Aufgabenbereichs in jedem Falle auch die Kommunikation mit den Fachschaftsräten sein muss.
- » Steffi hält dazu abschließend, für diese Runde fest, dass es noch reichlich Diskussionsbedarf zu dieser Thematik zu geben scheint. Aus diesem Grund wurde ein Arbeitskreis zur Umstrukturierung gegründet, Steffi wird einen Doodle über den großen Verteiler schicken, für ein erstes AK Treffen in der 50. Kalenderwoche.
- » Weiterhin wurde am StuRa-Klausurtag das weitere Vorgehen hinsichtlich der Novelle des Sächsischen Hochschulgesetzes besprochen; mehr dazu unter Inforundlauf.
- » Abschließend ging es um den Themenbereich der Öffentlichkeitsarbeit. Es soll vermehrt Werbung für die nicht besetzten Referate betrieben werden. Dazu werden Aushänge vorbereitet und die Sitzungen der Fachschaftsräte, durch die Sprecher, besucht.
- » Am 20.12.2012 soll es dann auch ab 18 Uhr eine kleine Weihnachtsfeier geben, im Vorfeld steht die Idee im Raum noch ein Transpi zu malen (ab ca. 15 Uhr).
- » Marcel kritisiert die mangelnde Beteiligung am Klausurtag, wo sich doch etwa 15 Personen in den Doodle eingetragen hatten.

8. Informationen

8.1 SprecherInnen

Studentenrat der HTWK Leipzig

Protokoll der Sitzung vom 04.12.2012

- » Es gab erneut einen Termin mit dem Dezernat Studienangelegenheiten und dem Justiziar hinsichtlich der Austrittsmöglichkeit aus der Verfassten Studierendenschaft.
- » Abmeldungen können regulär für das Sommersemester bis zum 30.11. und für das Wintersemester bis zum 30.04. erklärt werden.
- » Aufgrund der Kurzfristigkeit der Gesetzeseinbringung wird es für die Abmeldung zum kommenden Sommersemester eine einmalige Fristverlängerung bis zum 20.12.2012 geben.
- » Steffi wird zeitnah eine Informationsmail an alle Studierenden verfassen, damit alle Neuerungen im SächsHSFG zur Kenntnis genommen werden können.
- » Der Werbefeldzug durch die Fachschaftssitzungen ist in vollem Gange.
- » Die Wahlen werden vorbereitet.
- » Die Podiumsdiskussion zur Oberbürgermeisterwahl wird am 17.01.2012 in der Zeit von 17-19 Uhr im Audimax der HTWK stattfinden. Es haben alle Kandidaten auf das OBM Amt zugesagt. Hierbei handelt es sich um eine Kooperationsveranstaltung mit dem StuRa der UL, von dieser Seite wird auch die Bewerbung der Veranstaltung erfolgen.
- » Geplant sind 90 min moderierte Diskussion und anschließend 30 min für Fragen von Studierenden.
- » Nicky bittet darum, dass diese Infos auch an die Studierenden gemailt werden und betont wird, dass bei der Diskussion ausschließlich Studi-relevante Themen behandelt werden.
- » Marcel hat etwas Bedenken, dass zu viele Interessierte an der Veranstaltung teilnehmen und regt eine Videoübertragung in andere große Räume an, um für den „Notfall“ vorbereitet zu sein.
- » Es liegt eine kleine Anfrage von Holger Mann vor. Der Kanzler erwartet die Beantwortung dieser bis zum 10.12.2012.
- » Zwischenzeitlich wurden die Zugangsberechtigungen für die StuRa-Räumlichkeiten geprüft und auf den aktuellsten Stand gebracht.
- » In der Rückfragerunde merkt Nicky an, dass unser Internetauftritt nicht aktuell ist. Gerade in Bezug auf die Wahlen stünden wohl die Daten vom letzten Jahr online.
- » Nicky bittet dann darum, dass das Büro doch bitte aufgeräumt hinterlassen werden soll, es sei viel zu oft nicht ansehnlich.

8.2 Fachschaftsräte

FSR AS

- » Planen derzeit die Infoveranstaltung hinsichtlich der Wahlen.
- » Weiterhin wird die langerwartete Party im Januar vorbereitet (bisher leider noch keine Location gefunden)
- » Die Fachschaftsweihnachtsfeier wird am 13.12.2012 stattfinden.
- » Nächster Sitzungstermin: 12.12.2012 um 13:45 Uhr.

Studentenrat der HTWK Leipzig

Protokoll der Sitzung vom 04.12.2012

FSR Bau

- » Haben grad etwas mit personellen Problemen zu kämpfen und oft auch Schwierigkeiten die Beschlussfähigkeit in Sitzungen zu erlangen.
- » Im Vorfeld der nächsten Sitzung soll es eine Infoveranstaltung hinsichtlich der Wahlen geben; Termin hierfür ist der 12.12. in der Zeit von 11:00-13:45 Uhr.
- » Nächster Sitzungstermin: 12.12.2012 um 13:45 Uhr

FSR EIT

- » Veranstalten am 05.12.2012 einen Tag der offenen Fachschaftstür.
- » Am 11.12.2012 findet die Weihnachtsfeier statt.
- » Für den Studiraum wird sich grad noch bemüht, dass ein Kartenleser noch installiert wird, damit dieser uneingeschränkt genutzt werden kann.
- » Nächster Sitzungstermin: 12.12.2012 um 13:30 Uhr.

FSR IMN

- » Haben eine überarbeitete Grund- und Geschäftsordnung beschlossen.
- » Veranstalten am 06.12.2012 ein Nikolausbrunch.
- » Am 19.12.2012 wird es um 14 Uhr eine Weihnachtsvorlesung geben.
- » Nächster Sitzungstermin: 10.12.2012 um 9 Uhr.

FSR ME

- » Veranstalten am 05.12.2012 ein Pokertunier.
- » Planen einen chinesischen Abend am 20.12.2012
- » Am 08.12.2012 wird der Weihnachtsbaum in der Zeit von 7-13 Uhr geschmückt.
- » Führen einen Fotowettbewerb durch. Ziel ist die Erstellung eines Kalenders der Fakultät in einer Auflage von 500 Stück.
- » Nächster Sitzungstermin: 12.12.2012 um 17 Uhr.

FSR M I

- » Die letzte Sitzung vom 28.11.2012 musste leider ausfallen, da die Gremienzeit im Moment nicht konsequent von den Lehrenden eingehalten wird.
- » Die Sitzung wird grad zeitgleich mit der StuRa-Sitzung abgehalten.
- » Die Sprecher bitten den FSR relevante Themen per Mail nachzureichen.
- » Am 12.12.2012 soll es eine Après-Ski-Party geben.

FSR M II

- » Veranstalten eine Weihnachtsfeier am 06.12.2012 und betreiben in diesem Rahmen auch gleich Wahlwerbung. Es wurden auch Buttons mit der Aufschrift „stimmungsberechtigt“ angefertigt.

Studentenrat der HTWK Leipzig

Protokoll der Sitzung vom 04.12.2012

- » Eine Infoveranstaltung zur Wahl gibt es am 12.12.2012 um 13 Uhr mit anschließender „Schnupper-FSR-Sitzung“.

FSR WiWi

- » Die Suche hinsichtlich Nachfolgern für die FSR-Tätigkeiten geht nur schleppend voran.
- » Ein Vertreter von „students at work“ war auf der letzten FSR-Sitzung, diesbezüglich wurde nun auch ein AK gegründet.
- » Der FSR besteht nun offiziell nur noch aus 8 Mitgliedern, da einer aufgrund der Beendigung seines Studiums sein Amt niedergelegt hat.
- » Am 06.12.2012 wird die Nikolausparty ab 21 Uhr im Beyerhaus stattfinden.
- » Nächster Sitzungstermin: 12.12.2012 um 19 Uhr

8.3 Referate

Ausländische Studierende

- » Am 09.12.2012 geht es mit den ausländischen Studierenden nach Dresden auf den Weihnachtsmarkt.
- » Am 15.12.2012 soll eine internationale Weihnachtsfeier veranstaltet werden, dazu händigt Julian Flyer aus und bittet die Fachschaftsräte um deren Verbreitung.

Eins, Null

- » Nicht anwesend.

Finanzen

- » Nicht anwesend, lässt aber mitteilen, dass es grad nichts Neues gibt und auch der Haushaltsausschuss erst nach der Finanzerschulung Mitte/Ende Dezember wieder tagen wird.

HoPo

- » Marcellus war am 01.12.2012 bei der Landessprecherinnenratssitzung der KSS.
- » Die KSS hatte einen Wettbewerb für ein Logo des Bildungswerks ausgeschrieben, es ist diesbezüglich allerdings noch keine Entscheidung gefallen.
- » Es wurde der Beschluss gefasst, dass die Entsandten in ihren StuRäs eine Diskussion zur inhaltlichen und finanziellen Unterstützung des Volksantrages diskutieren sollen (benötigt werden 40.000 Unterschriften, um den § 24 SächsHSFG erneut ins Plenum des Landtages zu bringen).
- » Dahingehend werden die Unterlagen zum Volksantrag mit den nächsten Sitzungsunterlagen rumgemailt und dieses Thema mit auf die Tagesordnung für die Sitzung am 19.12.2012 genommen.
- » Die KSS wird eine Stelle zu den Auswirkungen der Änderungen im SächsHSFG ausschreiben.

Studentenrat der HTWK Leipzig

Protokoll der Sitzung vom 04.12.2012

- » Hinsichtlich der Finanzvereinbarung werden die Jahreszahlen aktualisiert und beschlossen werden soll, dass der Finanzverantwortliche nicht mehr zwingend aus dem Kreis des LSR stammen muss, sondern sich diesem Amt jeder sächsische Student stellen kann.
- » Es gab Bestrebungen den Ausschuss Soziales in Soziales und Gleichstellung/Gleichbehandlung zu teilen. Dieser Antrag wurde aber abgelehnt, Gleichstellung und Gleichbehandlung sind Thema des Ausschusses und so soll beides auch dort angesiedelt bleiben.
- » Stattdessen erfolgte ein entsprechender Beschluss, welche eine Definition beider Begriffe als Grundlage für die Arbeit im Ausschuss vorschreibt.

Inklusion

- » Hat jetzt eine neue Co-Referentin: Carmen Sziller.
- » Frau Herrmann (Behindertenbeauftragte der HTWK) hat den AK studienwürdig besucht
- » Planen die Durchführung eines gemeinsamen „runden Tisches“ mit dem Rektorat und den Prüfungsverantwortlichen im Januar.
- » Martin nahm am Workshop Barrierefreiheit des Antidiskriminierungsbüros teil.

Kultur

- » Die vergangene Flimmersession war wieder gut besucht.
- » Die nächste Flimmersession findet am 11.12.2012 statt: es läuft „Nightmare before Christmas“.
- » Für den Ausflug auf den Uniriesen am 10.12.2012 gab es bisher 16 Anmeldungen.
- » Es wird per Facebook eine Abstimmung für die Filme zur Flimmersession im nächsten Jahr geben.
- » Auch beinhaltet die Planung für das nächste Jahr eine Semesterabschlussparty zu organisieren.

Öffentlichkeitsarbeit

- » Nicht anwesend.

Ökologie und Verkehr

- » Nicht anwesend.
- » Nicky regt an, ob es möglich wäre im Eingangsbereich der Mensa eine Glasvitrine aufzustellen, in der die möglichen Essen ausgestellt werden. Dies würde eine geordnetere Essensausgabe ermöglichen.

Soziales

- » Nicht anwesend, bearbeitet aber derzeit die SMK-Anträge.

Sport

- » Nicht anwesend.

Studentenrat der HTWK Leipzig

Protokoll der Sitzung vom 04.12.2012

Studium und Lehre

- » Die Absolventenbefragung wird gerade überarbeitet.

Technik

- » Nicht anwesend, hat aber die Probleme mit dem Sprechermailaccount beheben können.

Veranstaltungen

- » Eigentlich gibt es nichts neues, Marcel bittet allerdings darum, dass dem Referat die Veranstaltungen der FSRä angezeigt werden, damit dort „die Fäden zusammenlaufen“ können und die verschiedenen Veranstaltungen auch besser koordiniert ablaufen und es nicht so häufig zu Überschneidungen kommt

8.4 Gremien

Haushaltsausschuss

- » Hat nicht getagt.

Kommission Studium und Lehre

- » Hat nicht getagt.

Verwaltungsrat / Kulturausschuss

- » Hat nicht getagt.

Wahlausschuss

- » Hat am 29.11.2012 getagt.
- » Die Wahlbelehrung hat stattgefunden.
- » Im Zuge der Wahlen soll an alle Wähler ein StuRa-Stoffbeutel, als Anreiz, ausgegeben werden.
- » Für die Wahlwerbung wurde in Absprache mit der Universität Weimar deren Wahlplakat für unseren Facebookauftritt genutzt. Aus zeitlichen Gründen war es nicht möglich selbst eines zu erstellen. Weimar wird dafür eine kleine AWE erhalten.

Sonstiges

- » Erinnerung an die FSR und die Referate, die Postfächer im StuRa wieder regelmäßig zu leeren.